

Protokoll der Schulkonferenz vom 23.04.2012, 19.00 – 20.15 Uhr, Oldenburg (Raum E 1.04)

Anwesende: s. Liste

Protokollantin: Tanja Kanter

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 29. November 2011
3. Mitteilungen der Schulleitung (Frau Dr. Goos)
 - Geld statt Stellen
 - Antrag Europaschule
 - Zukunftsperspektiven
4. Gewaltprävention – Bericht aus der Lenkungsgruppe, Herr B. Schulz
5. Projektbericht zur Inklusion „Ostholstein – erlebbar für alle“, Herr Dr. Doose
6. Festlegung dreier beweglicher Ferientage für das Schuljahr 2012/13
7. Informationen zur künftigen Wahl der Lehrkräfte für die Schulkonferenz
8. Anträge
9. Verschiedenes

TOP 1:

Herr B. Schulz begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Schulkonferenz um 19:00 Uhr, Feststellung der Beschlussfähigkeit ist erfolgt.

TOP 2:

Das Protokoll der Schulkonferenz vom 29. November 2011 wird genehmigt.

TOP 3:

- Frau Dr. Goos berichtet über die Personalsituation der Schule zum 01.02.2012. Es befinden sich 3171 Schüler/innen und 164 Lehrkräfte (davon 6 im Referendariat und 3 in einer Sondermaßnahme MT und ET mit Mathe) an unserer Schule. Hinsichtlich der

Schüler/innen ist somit ein Verlust von 140 Personen zu verzeichnen. Dazu erläutert Frau Dr. Goos die Gründe, u. a. den gravierenden Rückgang der Auszubildenden im Gastgewerbe.

- Weiterhin stellt Frau Dr. Goos eine Übersicht über „Geld für das Kalenderjahr 2012“ vor und erklärt die Positionen:

Reisekosten 15.500 Euro

Schulusflüge 4.500 Euro

Partnerschaften 400 Euro

Geld statt Stellen 60.200 Euro

- Bücherei - 31.500 Euro

- Drogenprävention - 600 Euro

- Covent Players - 500 Euro

- Tanz- und Kunstprojekt - 1.750 Euro

- Team Supervision - 1.350 Euro

- Moderation Abteilungsleiterrunde - 2.258 Euro

- No Blame Approach - 1.275 Euro

Zur Verfügung 20.967 Euro

- Frau Dr. Goos weist darauf hin, dass der Antrag zur Verleihung des Titels „Europaschule“ gestellt wurde und reicht ein Exemplar herum.
- Hinsichtlich der Situation unserer Schule geht Frau Dr. Goos auf die Entwicklung der Schülerzahlen seit 2001/2002 und der Planstellen seit 2005/2006 ein. Außerdem veranschaulicht eine Grafik, dass Schüler/innen unsere „Währungseinheit“ darstellen.
- Bei der Vorausschau für die Schule in Abhängigkeit der Schülerzahlen spricht Frau Dr. Goos an, dass die Bildungsangebote in kurzen Intervallen verändert und landesweit enge Zeitfenster für Chancen auf Bildungsangebote genutzt werden müssen, wobei der Zwang zu schnellen Entscheidungen unter Zeitdruck unvermeidbar sein wird. Bei allen

organisatorischen Maßnahmen darf jedoch das Kerngeschäft, die Verbesserung der Unterrichtsentwicklung, nicht in Vergessenheit geraten.

- Bei möglichen Maßnahmen der Schule hebt Frau Dr. Goos die Entwicklung neuer Bildungsgänge (BFS III – Pflege, Tourismus, Umwelttechnologie; Fachschulen – Heilerziehungspflege; Umstrukturierung der BFS I), die Ausbildung von Referendaren und die Fortbildungssystematik hervor.

TOP 4:

B. Schulz berichtet aus der Lenkungsgruppe der Gewaltprävention, dass eine „No Blame Approach - Fortbildung“ für Lehrkräfte (Mobbing - Interventionsansatz ohne Schuldzuweisung) und Alkoholpräventionsseminare von der AWO für Schüler/innen stattgefunden haben. Weitere Vorhaben sind Schulungen zur Bildung eines Klassenrates für interessierte Lehrkräfte sowie die Erstellung einer Checkliste zum Thema „Gewaltprävention als Schulkultur“.

TOP 5:

Herr Dr. Doose berichtet über das Projekt „Ostholstein – erlebbar für alle“, indem er den Begriff „Inklusion“ klar definiert, die sich darauf beziehende UN-Konvention und das Leonardo-Projekt als landesweites Projekt erläutert. Weiterhin stellt er „InPrax“ (Inklusion in Praxis) vor, das für die Unterstützung von inklusiver Schulentwicklung verantwortlich ist. „Ostholstein – erlebbar für alle“ fördert darüber hinaus die Inklusion und Barrierefreiheit für Senioren. Außerdem werden verschiedene Flyer zu den Veranstaltungen herum gereicht.

TOP 6:

Die Vorschläge 1 – 7 für die beweglichen Ferientage 2012/13 (siehe Protokoll der Lehrerkonferenz vom 20.03.2012) wurden den Anwesenden als Kopie ausgehändigt und vorgestellt. Die Lehrerkonferenz hatte am 20.03.2012 über die beweglichen Ferientage abgestimmt und empfohlen, diese gemäß dem Vorschlag 4 auf den 01.10. und 02.10.2012 sowie den 08.05.2013 zu legen. Ein Einwand eines Elternvertreters, nahezu alle allgemeinbildenden Schulen in Oldenburg hätten sich für Vorschlag 1 (Drei Brückentage vor Himmelfahrt – 6./7./8.

Mai 2013) entschieden, wurde durch dadurch entkräftet, dass an diesen Tagen Prüfungen an den Berufsschulen stattfinden und somit dieser Termin für unsere Schule sehr ungünstig ist. Weitere Anträge wurden nicht gestellt.

Bei der Abstimmung entschieden sich 24 Anwesende für Vorschlag 4, des Weiteren gab es eine Enthaltung. Somit wurden die beweglichen Ferientage für das Schuljahr 2012/2013 auf den 01.10.2012, 02.10.2012 und 08.05.2013 festgelegt.

TOP 7:

Herr Zuther erläutert ein den Anwesenden als Kopie vorliegendes mögliches Modell zur zukünftigen Wahl der Lehrkräfte zur Schulkonferenz. Entsprechend der Standortgrößen gelangen danach vom Standort Oldenburg 4 Kollegen/innen mit den meisten Stimmen in die Schulkonferenz, von den Standorten Neustadt und Timmendorf jeweils 2 Kollegen/innen und vom Standort Lensahn ein/e Kollege/in sicher in die Schulkonferenz. Da insgesamt 15 Lehrervertreter in der Schulkonferenz wirken, werden die übrigen 6 Plätze dann durch einfache Mehrheit gewählt. Somit würden die Standorte paritätisch besetzt und keiner würde sich länger benachteiligt bzw. nicht vertreten fühlen.

Ein Schülerverepreter fragte nach, wo sich Lehrkräfte, die an mehreren Standorten tätig seien aufstellen lassen würden. Herr Zuther entgegnete, dass dies eine eigene Entscheidung der entsprechenden Kollegen/innen sei.

TOP 8:

Anträge wurden nicht gestellt.

TOP 9:

Zum Punkt „Verschiedenes“ kamen keine Wortmeldungen.

Für den Vorsitz
(Benno Schulz)

Für das Protokoll
(Tanja Kanter)